

Ausfüllhilfe Antrag Schulsiegel *Schule:Global*

Zu 3.1. Auszug aus dem Schulprogramm mit relevanten Bezugspunkten (Freitext, maximal 1000 Zeichen)

Hier finden Sie mögliche Beispiele zu den genannten Bezugspunkten. Bitte bedenken Sie, dass nicht alle Punkte abgedeckt sein müssen.

Zielformulierung im Schulprogramm	Beispielaktivitäten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische Bildung / Demokratiebildung 	z. B. Angebot des Planspiels <i>United Nations</i> für Schüler*innen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Begegnungen 	z. B. Jährliches Chor-Projekt mit Partnerchor in Portugal mit gemeinsamer Chor-Freizeit der deutschen und portugiesischen Schüler*innen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelles Lernen 	z. B. AG zur Sensibilisierung der Herausforderungen im interkulturellen Kontakt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnerschule oder Partnerstadt im Ausland 	z. B. Jährlicher vierwöchiger gegenseitiger Austausch mit einer Partnerschule in Lettland
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulprojekte mit internationalem Bezug 	z. B. Regelmäßige Workshops zu einem Schulprojekt in Indien
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Barrierefreiheit bei Austauschereise 	z. B. Für körperlich eingeschränkte Schüler*innen findet ein Online-Projekt mit Schüler*innen aus Irland mit regelmäßigen Video-Konferenzen statt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Relevante Auszeichnungen 	z. B. UNESCO-Schule seit 1996, Pasch-Schule seit 2017
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herkunftssprachliche Angebote 	z. B. Angebot einer Türkisch-AG in Zusammenarbeit mit der VHS seit 2015
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Offenheit für Gast Schüler*innen aus dem Ausland 	z. B. 2018 italienische Gast Schülerin für 4 Wochen, 2019 chinesischer Gast Schüler für 3 Monate, ungarische Gast Schülerin für ein Schuljahr 2020, Besuche und Aufenthalte im Rahmen von Erasmus+-Projekten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonstiges 	Organisation und Durchführung einer Infoveranstaltung für die Schulgemeinschaft zu den Möglichkeiten interkultureller Begegnungen

Zu 4. Zielformulierung im Rahmen des Auszeichnungszeitraums

Hier finden Sie Beispiele für **Ziele** zum Aufbau oder zur Stärkung des internationalen Austausches und der interkulturellen Bildung.

	Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3
	Interkulturelle Vor- und Nachbereitung (z.B. der Spanienfahrt der 10. Klasse)	Kulturelle Vielfalt der Schulgemeinschaft an der Schule sichtbar machen und nutzen	Konzeption, Durchführung und Evaluation eines virtuellen Schulaustauschs
Zeitplan	<i>Jahr 1: Kontakt zu Organisation, die die Durchführung der interkulturellen Vor- und Nachbereitung übernimmt Jahr 2: Erarbeitung eines Leitfadens für diese Vor- und Nachbereitungen Jahr 3: Durchführung der interkulturellen Vor- und Nachbereitung durch Lehrer*innen der Schule</i>	<i>Jahr 1: Bestandsaufnahme: Was bedeutet für uns Vielfalt? Worin besteht die kulturelle Vielfalt an unserer Schule? Jahr 2: Sichtbar-Machen der kulturellen Vielfalt: Wie können wir diese Vielfalt nach innen und nach außen hin zeigen? Jahr 3: Nutzen der kulturellen Vielfalt: Wie können wir die vorhandene Vielfalt noch besser nutzen und voneinander lernen?</i>	<i>Jahr 1: Informationen zu Möglichkeiten des virtuellen Schulaustauschs Entscheidung für Thema, Zielgruppe und Suche nach potenziellen Partner*innen, Kontaktaufnahme mit Partner*innen und gemeinsame Konzeption Jahr 2: Durchführung und Evaluation des virtuellen Schulaustauschs</i>
Maßnahmen zur Zielerreichung	<i>Kontakt zu außerschulischen Organisationen für den interkulturellen Austausch, Vereinbarung eines Vor- und Nachbereitung-Treffens mit der 10. Klasse</i>	<i>Teilnahme an Lehrkräfte- Fortbildungen & Schüler*innen-Workshops Thema bei verschiedenen Gelegenheiten sichtbar machen und platzieren (z.B. im Schulgebäude, Tag der offenen Tür, Berichte auf Homepage, Diversity Day) Erarbeitung von Konzepten für das Voneinander-Lernen (z.B. Projektstage, Buddy-Programme, etc.)</i>	<i>Festlegen von Verantwortlichkeiten, In-Anspruch-Nehmen von Beratung zu den Möglichkeiten eines virtuellen Schulaustauschs, Festlegen eines Themas, Suche nach Partner*innen, Vernetzung und Austausch mit anderen Schulen, Evaluation des Schulaustauschs</i>
Mögliche Unterstützung durch das Coach-Team	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Prozessbegleitung (Zielerreichung, Meilensteine, Hindernisse) ▪ Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu außerschulischen Organisationen, potentiellen Partnern und Expert*innen ▪ Beratung zum Thema Interkulturelles Lernen, virtuelle Begegnungsformate, Mobilität und Vielfalt an Schulen durch das Coach-Team ▪ Vernetzung mit Schulen, die vergleichbare Vorhaben bereits umgesetzt haben ▪ Fachliteratur, Good-Practice-Beispiele, Materialien, weitere Ressourcen 		
Erfolgsindikatoren	<i>Leitfaden für die interkulturelle Vor- und Nachbereitung der Klassenfahrt der 10. Klassen</i>	<i>Schulgemeinschaft hat verschiedene Fortbildungsangebote zu Interkulturalität & Diversität in Anspruch genommen. Die kulturelle Vielfalt der Schulgemeinschaft wird durch Aktionen, Veranstaltungen und Berichte nach innen und außen hin sichtbar. Verschiedene Konzepte für das Voneinander-Lernen wurden erarbeitet und werden genutzt.</i>	<i>Virtueller Schulaustausch hat stattgefunden. Dokumentation und Reflexion zum Austausch liegt vor. Am Projekt Beteiligte sind sicherer im Umgang mit digitalen Tools, erkennen deren Chancen und Risiken und nutzen diese auch in anderen Bereichen. Die Motivation, einen realen Austausch durchzuführen, steigt.</i>

Mögliche Stolpersteine	<i>Vor- und Nachbereitungs-Termine sind nicht in Schulplan zu integrieren, interkulturelle Vor- und Nachbereitung fallen „hinten runter“ bei organisatorischer Vor- und Nachbereitung</i>	<i>Knappe zeitliche Ressourcen der Lehrkräfte Ziel wird nicht fächerübergreifend gedacht, sondern nur von einzelnen Lehrkräften/Klassen in Bezug auf bestimmte Herkunftsländer umgesetzt.</i>	<i>Technische Infrastruktur Datenschutz Unsicherheit mit der Technik, technische Probleme Zeitverschiebung Geringere Motivation bei Lehrkräften und Schüler*innen Hemmschwelle vor digitalen Formaten</i>
Nach drei Jahren: Überprüfbarkeit	<i>Es fand jedes Jahr eine interkulturelle Begleitung der Klassenfahrten nach Spanien statt (Fotos, Unterlagen). Ein Leitfaden liegt vor.</i>	<i>Die Schulgemeinschaft hat ein gemeinsames Verständnis der eigenen kulturellen Vielfalt. Nach innen und außen erfolgt eine Sichtbarkeit dieser Vielfalt (z.B. durch Fotos, Aktionen, Berichte). Kulturelle Vielfalt wird als Ressource genutzt (z.B. fächerübergreifendes Lernen, Projekttag, Buddy-Programm).</i>	<i>Ein virtueller Schulaustausch wurde konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Auf der Website wird über den virtuellen Schüleraustausch berichtet.</i>
Fazit: Auswirkungen für die zukünftige Schulentwicklung	<i>Der Leitfaden kann auch für andere Klassenfahrten verwendet werden; es kommt zu weniger interkulturellen Konflikten auf den Klassenfahrten.</i>	<i>Die Schule versteht kulturelle Vielfalt als eine Ressource für die eigene Schulgemeinschaft. Kulturelle Vielfalt verstetigt sich als Leitgedanke des Miteinander-Lernens in der Schule.</i>	<i>Virtuelle Lern- und Begegnungsformate werden in Zukunft vermehrt und in verschiedenen Kontexten genutzt. Sie kommen als sinnvolle Ergänzung zum analogen Lernen und zum realen Austausch zum Einsatz.</i>

Weitere Zielideen:

Wenn noch nicht im Schulprogramm enthalten: Einarbeitung von Mobilität, Diversität und Vielfalt in das Schulprogramm innerhalb der nächsten 3 Jahre
 Regelmäßige Schulinformationsveranstaltungen zu interkulturellem Austausch mit Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen
 Einführung von Sprach-AGs zur Vorbereitung auf Cambridge-, DELE-, DELF-Prüfungen etc.
 Eine Partnerschule in Polen wird gefunden